

Preisträger schenken Zeit, Mut - und einen See

Kernen Ehrenamtspreise der Bürgerstiftung an Helga Maisch, Marie Luise Wolf, Franz Wari und Christusbund. Von Eva Herschmann

Bürgermeister Stefan Altenberger sprach von „geballtem ehrenamtlichen Engagement“. Fast 400 Frauen, Männer und Jugendliche, die in Vereinen, bei der Feuerwehr, im DRK und anderen Organisationen oder in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, saßen an langen Tafeln mit weißen Tischdecken und ließen sich feiern. „So habe ich es mir immer gewünscht.“ Mit dem Ehrenamtsfest, das alle zwei Jahre ausgerichtet wird und am Donnerstag erstmals auf dem neu gestalteten Platz zwischen Bürger- und Rathaus gefeiert wurde, dankt die Gemeinde im zweijährigen Turnus all jenen, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen. Die Bürgerstiftung Kernen hat einige davon mit Ehrenamtspreisen bedacht: Helga Maisch, Marie Luise Wolf, Franz Wari sowie Carola Rath, Cornelius Rath, Jacoba Rath, Lukas Kurrle, Debora Massierer, Nathalie Wahl, Benedikt Setzer und Sarah Bender von der Jugendarbeit des Christusbunds Stetten.

Im Herbst 2007 hatte die Bürgerstiftung erstmals einen Ehrenamtspreis verliehen – damals an die Helfer vom Schülertreff. 17 Vorschläge für preiswürdige Engagierte waren für die elfte Vergabe eingegangen. „Alle wären es wert gewesen, ausgezeichnet zu werden“, sagte der Stiftungsvorstand Wolfgang Riethmüller.

Die fast 80-jährige Helga Maisch sei geradezu „bemerkenswert aktiv“, sagte Ulrich Müller vom Stiftungsrat in seiner Laudatio. Mit ihrem Mann hat sie die „Donnerstagsrunde“ der evangelischen Kirche organisiert und einen „wichtigen Beitrag zur Erwachsenenbildung geleistet“. Weil ein hungriger Magen nicht gerne lernt, hat sie sich auch um das leibliche Wohl ihrer Mitmenschen bemüht. Vor 15 Jahren hat Helga Maisch in der evangelisch-methodistischen Gemeinde in Waiblingen den „Mit-



Sechs der Preisträger von der Jugendarbeit des Christusbunds Stetten, Franz Wari, Helga Maisch, Marie Luise Wolf mit Barbara Brumbach und Manfred Brade von der Bürgerstiftung (vordere Reihe von links).

Foto: Eva Herschmann

tagstisch für Alle“ ins Leben gerufen. Als die Veranstaltung auf Rommelshausen übergriff, hat sie angepackt. Noch heute verteilt sie Essen oder hilft beim Geschirrspülen. Helga Maisch ist Besuchspatin für Bewohner der Diakonie und unterstützt seit Jahren ihren Patensohn in Masvingo, der mit ihrer Hilfe Lehrer wurde. Mittlerweile hat er einen Sohn, dem Helga Maisch ebenfalls als Patin zur Seite steht. Wenn noch Zeit bleibt, bastelt sie in der Holzwerkstatt Bienenhotels für Wildbienen.

Der Ehrenamtspreis für die Jugend ging an Marie Luise Wolf. Das Mädchen hatte beim Sozialen Tag in der sechsten Klasse im Pflegeheim Haus Edelberg gearbeitet. Das war vor zwei Jahren und seit dieser

Zeit besucht die mittlerweile 14-Jährige immer donnerstags drei ältere Damen, redet mit ihnen, spielt mit ihnen und begleitet sie. „Sie bringt Zeit, Aufmerksamkeit, gesellschaftliche Normalität und vor allem sich selbst mit“, sagte Barbara Brumbach vom Stiftungsvorstand. Franz Wari wurde ausgezeichnet, weil er seiner Gemeinde zu einem See verholfen hat. Vor 30 Jahren hat der Jäger den Eichensee angelegt – mit vielen Helfern und Unterstützern sowie mit wohlwollender Begleitung durch die Gemeinde. Unter seiner Obhut habe sich der Wari-See, wie er von den alten Stettenern genannt wird, zu einem „Kleinod der Natur mit reichem Bestand an Tieren und Pflanzen“ entwickelt, sagte Manfred Brade, der

stellvertretende Vorsitzende der Stifterversammlung.

Als preiswürdig befunden wurden auch die Mitarbeiter der Jugendarbeit beim Christusbund Stetten, die Jugendlichen Orientierung und Werte vermitteln und Mut machen. „Aus der Jugendarbeit des Christusbunds haben sich in den vergangenen 15 Jahren viele Jugendliche für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden, das sie bis in den Tschad und nach Chile geführt hat“, sagte Stiftungsrat Joachim Kauffmann. Ein weiterer Schwerpunkt seien Erlebnispädagogik, Grenzerfahrungen, Teamfähigkeit und Vertrauen. „Alles in einer realen und nicht virtuellen Welt und auf der Basis einer christlichen Überzeugung.“